

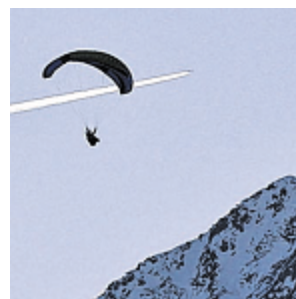


Die Tourengerer legten vor – 50 Vierer-Teams machten sich gestern Nachmittag in Mayrhofen auf den schweißtreibenden Weg.

Fotos: Rise & Fall/Ebenbichler (3), Werlberger



Nur keine Zeit verlieren – Mountainbiker Uwe Hohenwarter übergab an Skifahrer Patrick Auer.



Nicht zuletzt den Paragleitern bot sich ein Traumpanorama.



Skifahrer Martin Falbesoner bejubelte den Sieg.

# Extrem cool, aber auch kühl

200 Sportler und gut 500 Zuschauer kamen beim gestrigen „Rise & Fall“-Staffelbewerb in Mayrhofen so richtig auf Betriebstemperatur.

Von Christoph Strasser

**Mayrhofen** – Das gestrige zweite Rise & Fall in Mayrhofen, einem Teambewerb für Skibergsteiger, Gleitschirmflieger, Mountainbiker und Ski/Snowboardfahrer war zwar ein richtig „cooles“, leider aber auch ein ziemlich kühles Event. Nicht

etwa, weil der Winter die Tourismushochburg im Zillertal so fest im Griff hatte, sondern deshalb, weil der Schauplatz des Geschehens zur Gänze auf der Schattenseite Mayrhofens lag. 500 Zuschauer im Zielstadion und entlang der Strecke waren hauptsächlich damit beschäftigt, sich mit

Glühwein und heißem Tee halbwegs auf Betriebstemperatur zu halten.

Im Gegensatz zu den 200 Aktiven, die trotz der Minusgrade auf den 410 Höhenmetern sowohl bergauf als auch bergab mächtig ins Schwitzen kamen. Vor allem die Skibergsteiger, die auf der extrem steilen und ver-

eisten Piste der Ahornbahn so ihre liebe Mühe hatten. Gänzlich unbeeindruckt von diesem rutschigen Terrain zeigte sich der 20-jährige Berchtesgadener Toni Palzer. Der deutsche Juniorenweltmeister lief als Startläufer der Gegnerschaft auf und davon und legte damit den Grundstein für den Erfolg des Teams „Bienen-Häusl“, mit Flieger Lorenz Peer aus dem Stubaital, Biker Urs Huber aus der Schweiz und dem Skifahrer Martin Falbe-

soner, ebenfalls aus dem Stubaital. Als bestes rein rot-weiß-rotes Quartett platzierte sich die Staffel „Aronialand – Sport Auer“, mit den drei Osttirolern Johannes Walder, Patrick Auer, Thomas Mitterdorfer und dem Kärntner Uwe Hohenwarter auf Rang drei.

Einhellig war der Tenor der 50 Mannschaften. „Ein toller Winterevent, der das Zeug zum Klassiker hat. Wir kommen auf jeden Fall wieder ins Zillertal.“

## Smutna gewinnt Continental Cup am Pillersee

**St. Ulrich** – Katerina Smutna wurde beim 9. FIS Continental Cup in St. Ulrich in ihrer Favoritenrolle gerecht und siegte im Einzel (freie Technik) vor Alena Sannikova (BLR) und Selina Bourgeois (FRA). Die glückliche Siegerin: „Ich

bin eigentlich in der klassischen Technik besser und daher freut mich der Sieg in der freien Technik hier beim Continental Cup umso mehr!“

Bei den Herren wurde Max Hauke als bester Österreicher 33. (TT)



Trumpfte in der Wahlheimat auf: Katerina Smutna. Foto: WMP

## Handballerinnen starten nach Maß

**Innsbruck** – Mit einem 30:25-Erfolg starteten die Handballerinnen der SPG UHI/TI gestern in Eggenburg in die Bundesligarückrunde. Mikaela Anderson erzielte acht Treffer für die Tirolerinnen. (TT)

## Innsbruck verliert in Neusiedl klar

**Neusiedl am See** – Die zweite Tischtennismannschaft der TI musste sich gestern Neusiedl deutlich geschlagen geben. Gegen die favorisierten Burgenländer verloren die Innsbrucker mit 2:6. (TT)